

Man. Nr 2° 6649
1

MAX REGER.

WIEGENLIED
„NUN KOMMT DIE
NACHT GEGANGEN“

FÜR MITTLERE SING-
STIMME UND KLAVIER

LAUTERBACH & KUHN
VERLAG LEIPZIG

PREIS ~~M. 0,60~~ M. 1,—^x netto

Aufführungsrecht vorbehalten.

Jetzt Verlag von
Ed. Bote & G. Bock, Berlin W 8.

Man. Nr. 39/12

(1910)

Frau Marie Lauterbach für ihr Prinzen in dankbarer Verehrung zugeeignet.

Nun kommt die Nacht gegangen. Wiegenlied.

(Richard Braungart.)



Für hohe Stimme.

Max Reger.

Sehr zart, langsam (*nicht schleppend*). *pp*

Nun kommt die Nacht ge-gan - gen auf leich-ten, lei - sen Zeh'n; in

sempre assai delicato

pp *sempre pp* *delicato*

sempre con Pedale *La. * La. * La. * La. * La. * La. **

dolciss. *sempre dolciss.* *poco rit. a tempo pp* *p*

tau - - sendfält'-gem Prangen die Stern' am Him-mel stehn. Still at - mest

sempre pp *sempre dolciss.* *pp* *p*

*La. * La. * La. * La. **

molto *p*

du; ein Lä - cheln nur blieb vom Tag zu - rück und küh - le La - bung

p *molto* *p* *più p*

sempre dolce *poco rit.* *a tempo* **pp**
 fä - chein dir En - gel zu, o - Glück.
pp sempre dolce *poco rit.* *a tempo* **pp**
sempre con Pedale

pp
 Schlaf wohl, mein hol - des Le - ben, und rei - cher
sempre pp

sempre dolce *sempre rit.* *sub.*
 Träu - me Pracht mag dei - nen Sinn um - we - ben!
sempre dolce *sempre rit.* *pp una corda* *subito*

a tempo **pp** *poco a poco sempre rit.* **pp**
 Schlaf wohl, und gu - te Nacht.
a tempo *poco a poco sempre rit.* *assai delicato* **pp** **ppp**

Verlag von Lauterbach & Kuhn * Leipzig.

MAX REGER

Op. 66. Zwölf Lieder für eine mittlere Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte. Einzel Mk. 1,— bis Mk. 1,20
Heft 1—3 je Mk. 3,—

Op. 68. Sechs Gesänge für eine mittlere Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte. Einzel Mk. 1,— bis Mk. 1,20

Op. 70. Siebzehn Lieder für eine hohe Singstimme mit Begleitung
des Pianoforte. (Ludwig Hess zu eigen.)

	Mk.
1. Präludium: „Sturm, wie lieb ich dich wilden Gesellen“ (<i>Martin Boelitz</i>)	1,—
2. Der König bei der Krönung. „Dir angetrauet am Altare, o Vaterland“ (<i>Eduard Mörike</i>)	1,—
3. Ritter rät dem Knappen dies. „Sitz im Sattel, reite“ (<i>Otto Jul. Bierbaum</i>)	1,20
4. Die bunten Kühe. „Drei bunte Kühe in guter Ruh“ (<i>Gustav Falke</i>)	1,—
5. Gruss. „Unter blühenden Bäumen“ (<i>Otto Franz Gensichen</i>)	1,—
6. Elternstolz. „Mein Kindchen ist fein“ (Volkslied)	1,—
7. Meine Seele. „Meine Seele, die hat weite Flügel“ (<i>Franz Evers</i>)	1,—
8. Die Verschmähte. „Komm' ich längs der grünen Wiese“ (<i>Gustav Falke</i>)	1,20
9. Sehnsucht. „Alte Gruben schaufle um“ (<i>Ludwig Jacobowski</i>)	1,—
10. Hoffnungstrost. „In meines Vaters Garten“ (Ostpreussen)	1,—
11. Gegen Abend. „Nun hängt nur noch am Kirchturmknopf der letzte Sonnenschein“ (<i>Otto Jul. Bierbaum</i>)	1,—
12. Dein Bild. „Auf deinem Bild in schwarzem Rahmen“ (<i>Ludwig Jacobowski</i>)	1,—
13. Mein und dein. „Das Mägdlein sprach“ (<i>J. G. Fischer</i>)	1,—
14. Der Bote. „Die Erde schläft“ (<i>K. Fick</i>)	1,—
15. Thränen. „Kleine Thränen seh ich zittern“ (<i>Richard Braungart</i>)	1,—
16. Des Durstes Erklärung. „Immer schwitzend“ (<i>K. Fick</i>)	1,—
17. Sommernacht. „Der Mond streut durch die Zweige“ (<i>Franz Evers</i>)	1,—
Ohne Opus. Wiegenlied. „Nun kommt die Nacht gegangen“ (<i>Richard Braungart</i>)	1,—